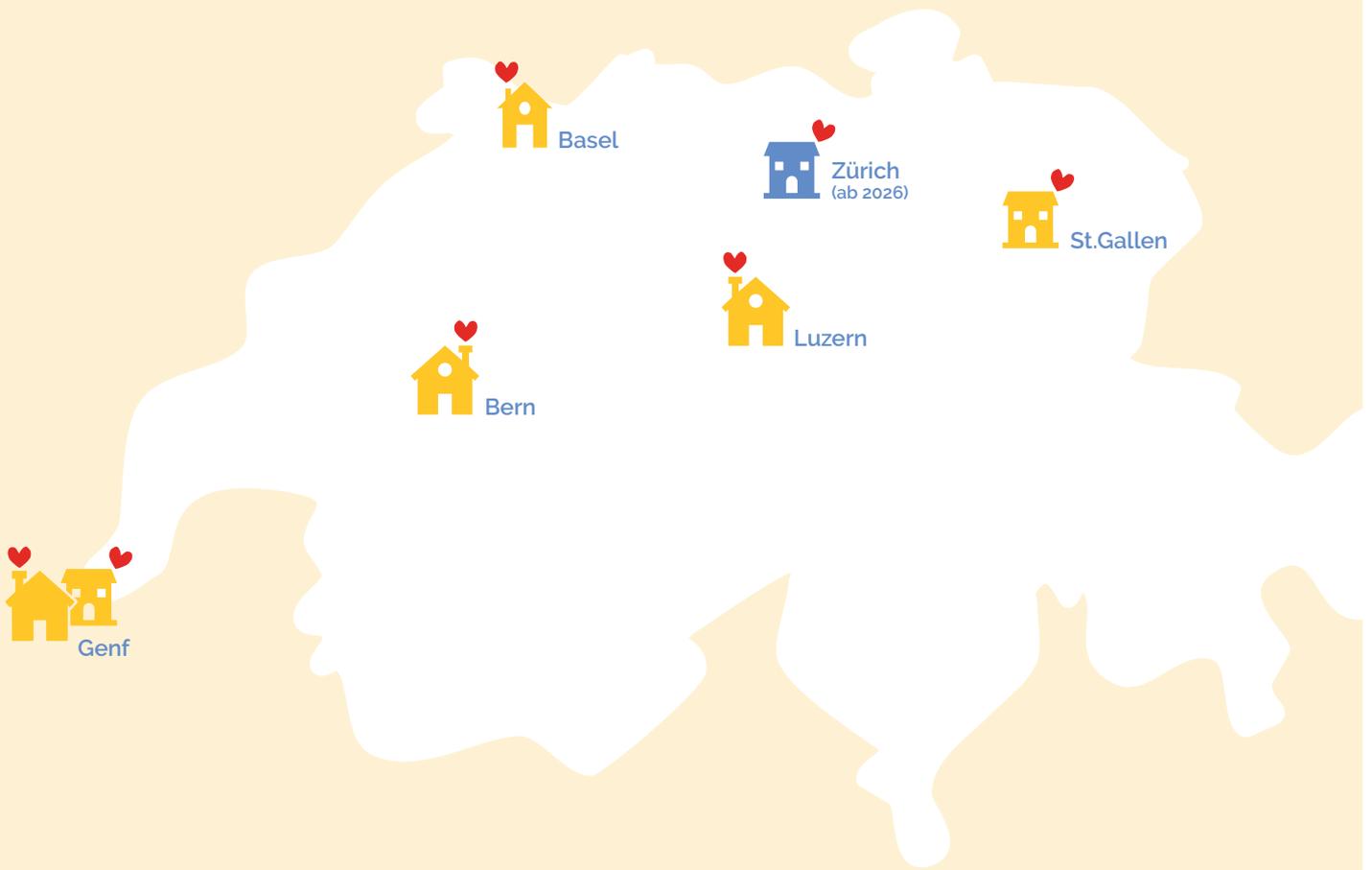




Jahresbericht 2024



Ronald McDonald
Kinderstiftung



Hilfe in Zahlen

Stand Dezember 2024



Anzahl Familien

2023 **1'347** 2024 **1'589**



Anzahl Übernachtungen

2023 **12'370** 2024 **12'920**



Durchschnittliche Auslastung

2023 **73%** 2024 **74%**



Durchschnittliche Aufenthaltsdauer

2023 **8** Tage 2024 **8** Tage



Anzahl Freiwillige

2023 **Über 60** 2024 **Über 60**

Inhalt



Editorial	4
Interview	5
Highlights	7
Finanzen	10
Stiftungsrat und operatives Team	14
Stiftungszweck	16

Editorial



Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer

Wenn ein Kind krank im Spital liegt, sind neben der medizinischen Versorgung die Liebe, die Nähe und die Geborgenheit von Mutter und Vater das Wichtigste. Um diese Nähe zu ermöglichen, hat die Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz 1994 das erste Elternhaus in Genf eröffnet. Inzwischen sind es sechs Häuser – alle in unmittelbarer Nähe von Universitäts- und Kinderspitälern. Im Berichtsjahr konnten wir unser 30-jähriges Jubiläum feiern.

Die Nachfrage nach unseren Elternhäusern ist gross: Seit ihrem Bestehen konnten wir über 25'000 Familien mit mehr als 212'000 Übernachtungen helfen, in der Nähe ihrer kranken Kinder zu sein. Im Durchschnitt bleiben die Familien acht Tage in unseren Elternhäusern, es können aber auch mehrere Wochen oder Monate sein. Hier können die Eltern ihr Familienleben mit den Geschwisterkindern weiterführen, Kraft schöpfen und gleichzeitig immer für ihr hospitalisiertes Kind da sein.

Wir stellen immer wieder fest, dass bei gewissen Elternhäusern während Wochen alle Zimmer belegt sind und die Wartelisten länger und länger werden. So 2024 auch beim Berner Elternhaus. Erfreulicherweise bot sich uns dann die Gelegenheit, das Ronald McDonald Haus Bern mit einer zusätzlichen Wohnung mit drei Schlafzimmern zu ergänzen. So stehen den Familien nun seit September 2024 insgesamt 16 Zimmer gleich neben der Kinderklinik des Berner Inselspitals zur Verfügung.

Damit wir in Zukunft noch mehr Familien die Nähe zu ihren kranken Kindern schaffen können, planen wir für 2026 die Eröffnung eines siebten Elternhauses direkt beim neuen Universitäts-Kinderspital Zürich (Kispi) in Zürich-Lengg. Der Baustart erfolgte im Oktober des Berichtjahres.



«Seit der Eröffnung unseres ersten Elternhauses vor 30 Jahren konnten wir über 25'000 Familien mit mehr als 212'000 Übernachtungen helfen, in der Nähe ihrer kranken Kinder zu sein.»

Aber auch die bestehenden Elternhäuser werden in Zukunft Erweiterungen benötigen. Denn die Kindermedizin entwickelt sich ständig weiter, so dass Kindern auch dort geholfen werden kann, wo es früher nicht möglich war. Allerdings konzentriert sich die hochspezialisierte Kindermedizin zunehmend auf wenige Kompetenzzentren. Und diese spezialisierten Kinderkliniken sind oft weit entfernt von den Wohnorten der betroffenen Familien. Das macht unsere Aufgabe wichtiger denn je.

Dieses Wachstum bedingte auch den Ausbau der Organisations- und Personalstruktur der Kinderstiftung im Berichtsjahr 2024. Unter der Leitung der neuen Direktorin, Andrea Hemmi, wurden die Kinderstiftung Schweiz reorganisiert. Aufgaben bei der Lohnabrechnung, im HR- und Finanzbereich, bei welchen uns bis anhin McDonald's Schweiz unterstützte, wurden nun durch die Kinderstiftung übernommen.

Das 2024 war auch im Hinblick auf die Spendeneinnahmen von 3.157 Mio. Franken ein sehr erfolgreiches Jahr. Dies dank der Unterstützung von McDonald's, seinen Lizenznehmern, Lieferanten, Restaurantgästen und auch dank grossen und kleinen Spenden von Dritten an die Elternhäuser. Weiter engagieren sich Jahr für Jahr über 60 Freiwillige in unseren Elternhäusern. Für all diese wertvolle Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich.

Thomas Schneiter
Präsident des Stiftungsrats



Andrea Hemmi
Direktorin der Kinderstiftung Schweiz

«Nähe schaffen, die heilt – das inspiriert mich.»

Seit Januar 2024 leitet Andrea Hemmi die Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz. Im Interview gibt sie Einblicke in ihre Tätigkeit und erzählt, was sie und ihr Team beschäftigt.

Andrea Hemmi, seit gut einem Jahr sind Sie Direktorin der Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz. Wie erleben Sie Ihre Arbeit?

Das Aufgabengebiet ist breit, der Gestaltungsspielraum auch. Zusammen mit dem Präsidenten kann ich bei der Entwicklung der Stiftung aktiv mitwirken, und ich habe ein engagiertes Team, das mit Herzblut bei der Sache ist. Das Umfeld ist sehr dynamisch. Das alles gefällt mir sehr gut. Und dann inspiriert mich auch unser Stiftungszweck, Familien in unseren Elternhäusern Nähe zu ihren hospitalisierten Kindern zu schaffen. Diese physische Nähe heilt.

Bieten nicht viele Kinderspitäler auch Übernachtungsmöglichkeiten für die Eltern?

Auf den Intensivstationen können die Eltern oft nicht bei ihren Kindern bleiben – aus Gründen der spezialisierten Pflege, aus Platzmangel oder aufgrund des Infektionsrisikos. Hinzu kommt, dass die Schlaf- und Ruhemöglichkeiten für die Eltern im Spitalzimmer des kranken Kindes oft eingeschränkt sind. Muss ein Kind längere Zeit im Spital sein, brauchen diese Familien einen Rückzugsort in Spitalnähe.

Wie viele Zimmer bieten Sie den Familien in den Elternhäusern an?

Aktuell gibt es 49 Zimmer in unseren sechs Ronald McDonald Häusern in der

Schweiz. Mit der Eröffnung unseres neuen Elternhauses in Zürich kommen noch weitere 20 Zimmer dazu.

Worin besteht Ihre Tätigkeit?

Nach meinem Start war ich stark damit beschäftigt, die nationale Kinderstiftung auf eigene Beine zu stellen. Seit 1. Juli 2024 ist die Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz eine selbständige Arbeitgeberin. Nun sind mein Team und ich mit der Lancierung des neuen Elternhauses in Zürich beschäftigt. Zudem wollen wir unser Angebot noch bekannter machen und die Zusammenarbeit durch Prozesse und Technologien – wo sinnvoll – optimieren.

Wo sehen Sie Grenzen beim Einsatz von Technologien?

Oft befinden sich die Eltern in unseren Häusern in einer sehr belastenden Situation. Die einen wünschen sich vor allem Ruhe, die anderen Gespräche und Trost. Um diese sehr individuellen Bedürfnissen erfüllen zu können, braucht es viel Empathie und Fingerspitzengefühl unserer Teams in den Häusern – also Menschen und nicht Maschinen. Für ihren tagtäglichen Einsatz mit viel Herz sind wir unseren Hausteams und den vielen Ehrenamtlichen sehr dankbar.



Familie Zopfi mit Lilly

Lilly erhielt unerwartet die Diagnose HUS (hämolytisch-urämisches Syndrom) – eine äusserst seltene Krankheit. Während sie u.a. auf der Intensivstation im Kinderspital St.Gallen behandelt wurde, übernachtete die Familie Zopfi im St.Galler Elternhaus.

«Wir waren unglaublich erleichtert, dank dem Ronald McDonald Haus St.Gallen jederzeit nahe bei Lilly zu sein.»

Highlights 2024



Baustart des Zürcher Elternhauses

In unmittelbarer Nähe des Universitäts-Kinderspitals Zürich (Kispi) entsteht ein neues Elternhaus. Das Haus wird ab Sommer 2026 Eltern hospitalisierter Kinder ein «Zuhause auf Zeit» nah bei ihren Kindern ermöglichen. Das Projekt wird gemeinschaftlich durch die Eleonorenstiftung des Kinderspitals Zürich, die Schweizerische Epilepsie-Stiftung (EPI) und die Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz umgesetzt.

Das Elternhaus verfügt über 20 grosszügige Elternzimmer mit Doppelbett, Sofaecke (2 zusätzliche Schlafplätze) und eigenem Bad. Die meisten Zimmer haben einen Balkon oder eine Loggia. Im Erdgeschoss gibt es eine Gemeinschaftsküche sowie persönliche Schränke, Kühlschränke und Tiefkühlfächer für die Selbstverpflegung. Familien können sich selbst versorgen oder ausserhalb essen.

Eine Waschküche steht im Untergeschoss zur Verfügung.

Im Oktober des Berichtsjahrs erfolgte der Abbruch und Rückbau des bestehenden Gebäudes, danach begann der Aushub.



Selbständige Arbeitgeberin



Seit dem 1. Juli 2024 ist die Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz eine selbständige Arbeitgeberin. Das operative Team wurde aus McDonald's Schweiz herausgelöst und in die nationale Kinderstiftung integriert. Dienstleistungen wie Finanzen, Pay Roll und Human Resources werden nun von externen Dienstleistern wahrgenommen.





Doppeltes Jubiläumsjahr

2024 war für die Kinderstiftung gleich ein doppeltes Jubiläumsjahr. Die Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz feierte das 30-jährige Bestehen ihrer Elternhäuser in der Schweiz, die weltweite Ronald McDonald Kinderstiftung sogar ihr 50-jähriges Jubiläum.



Im Jubiläumsjahr unterstützten McDonald's Schweiz, seine Lizenzpartner, Lieferanten und Gäste die Kinderstiftung mit zahlreichen Geburtstagsgeschenken: So produzierte McDonald's einen schönen TV-Spot und Tischsets, um auf den Stiftungszweck aufmerksam zu machen. Zudem wurde in der zweiten Jahreshälfte ein spezieller Donut in Form eines Herzes in den Restaurants verkauft, von dem jeweils 1 Franken an die Kinderstiftung gespendet wurde. Weiter fand im November in den Restaurants eine Zeichnungsaktivität «Von Kindern für Kinder» statt. Dabei zeichneten die jüngsten Restaurantgäste kleine Kunstwerke für kranke Kinder, um ihnen eine Freude zu bereiten.



Auch von den Lieferanten von McDonald's Schweiz gab es Unterstützung zum Geburtstag: Beispielsweise beschriftete das Logistikunternehmen HAVI Schweiz zwei Bahncontainer mit dem Logo und der Mission der Stiftung. Gleichzeitig wurden unsere Elternhäuser auch im Berichtsjahr von den Lieferanten mit Geld- und Sachspenden unterstützt. So wurden regelmässig Getränke, Früchte, Kaffee und Reinigungsmittel in die Elternhäuser geliefert, um nur einige Beispiele zu nennen.



Neue Patin Lara Gut-Behrami

Auch im Berichtsjahr wurden wir wieder von unseren Patinnen und Paten unterstützt. Besonders gefreut hat es uns dann kurz vor Weihnachten, dass sich die Skirennfahrerin Lara Gut-Behrami, als nationale Patin für die Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz und das neue Zürcher Elternhaus engagieren will. Lara Gut-Behrami wurde im aktuellen Jahr zum dritten Mal zur Sportlerin des Jahres gewählt und hat zum Abschluss des Weltcups 2024/2025 ihren 100. Podestplatz herausgefahren.

Es ist toll, dass sich mit Lara Gut-Behrami und der Skilegende Maria Walliser nun gleich zwei Skirennfahrerinnen für die Familien in unseren Elternhäusern und die Kinder in den Spitälern einsetzen.



Familie Sun mit Anayah

Wunschkind Anayah startete als Frühchen mit mehreren Missbildungen ins Leben. Die Eltern der kleinen Kämpferin fanden während sechs Wochen im Berner Ronald McDonald Haus ein Zuhause auf Zeit.

«Nicht jeden Tag an der Seite unserer Tochter zu sein, war für uns undenkbar. Umso grösser war die Erleichterung, ein Zimmer im Elternhaus Bern zu erhalten.»



Bilanz und Erfolgsrechnung 2024

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2024 (IN CHF)	31.12.2024	31.12.2023
Umlaufvermögen	7'658'727	4'422'059
Anlagevermögen ¹	3'568'500	4'926'900
Aktiven	11'227'227	9'348'959
Fremdkapital	1'540'279	649'048
Stiftungsvermögen	9'686'948	8'699'911
Passiven	11'227'227	9'348'959

ERFOLGSRECHNUNG 2024 (IN CHF)	31.12.2024	31.12.2023
Ertrag aus Spenden	2'224'334	2'550'200
Ertrag aus zweckgebundenen Spenden	932'628	0
Betrieblicher Ertrag	3'156'961	2'550'200
Betriebskosten Häuser ²	-915'949	-909'380
Aufwand Fundraising	-230'341	-265'128
Direkter Aufwand	-1'146'290	-1'174'507
Bruttoergebnis	2'010'671	1'375'693
Verwaltungsaufwand	-341'992	-236'133
Finanzielle Aufwände	-22'892	-39'254
Finanzielle Erträge	273'878	102'100
Projektrückstellung aus zweckgebundenen Spenden ³	-932'628	0
Jahresergebnis	987'037	1'202'406

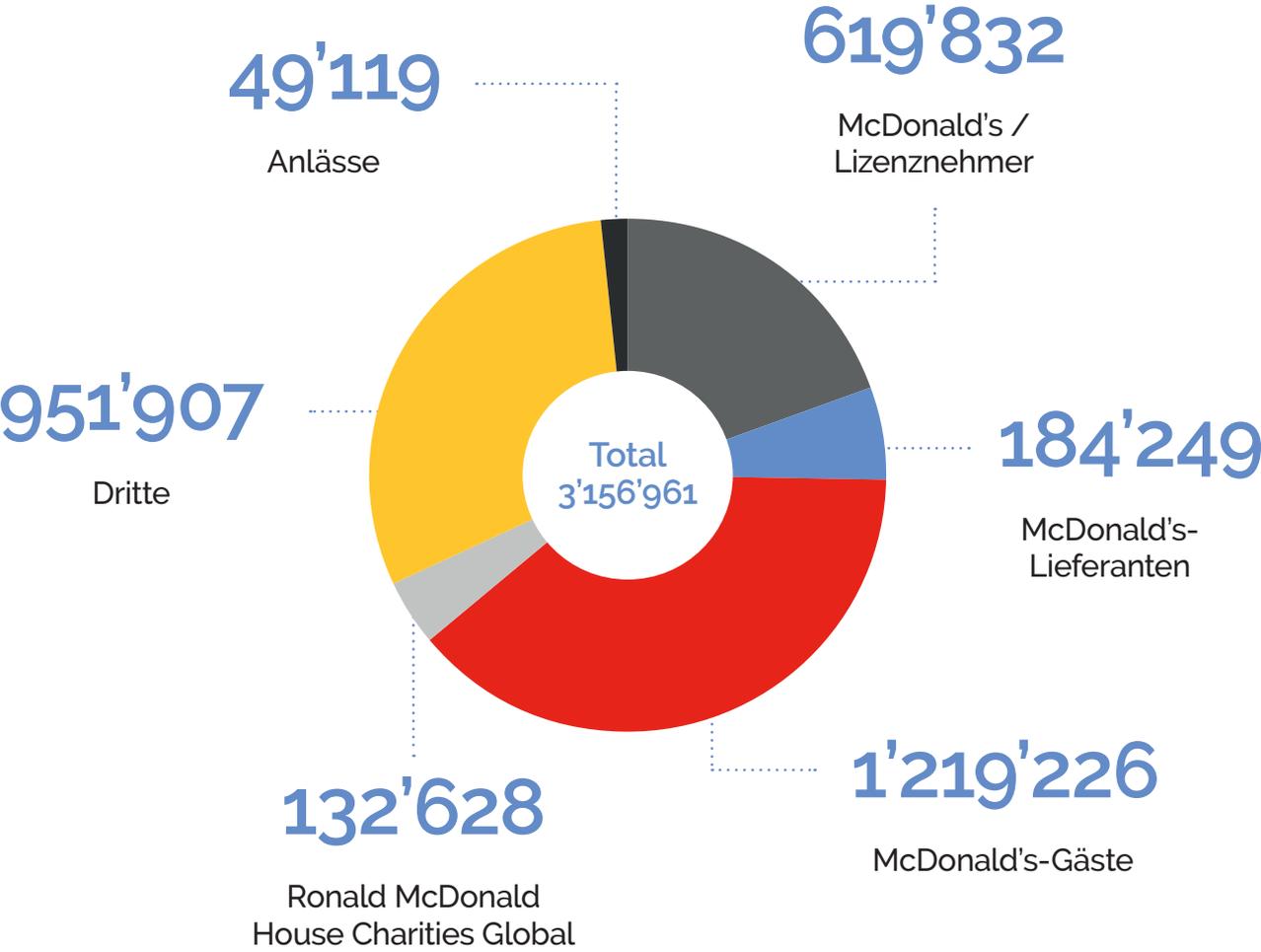
¹ Als Reaktion auf die Credit Suisse-Krise wurde ein Teil der liquiden Mittel in Schweizer Kantonsanleihen investiert, um das Risiko im Falle eines Bankenausfalls zu mindern.

² Die Kinderstiftung trägt die ungedeckten Betriebskosten der Elternhäuser und stellt Umbauten, Renovationen und neue Projekte sicher.

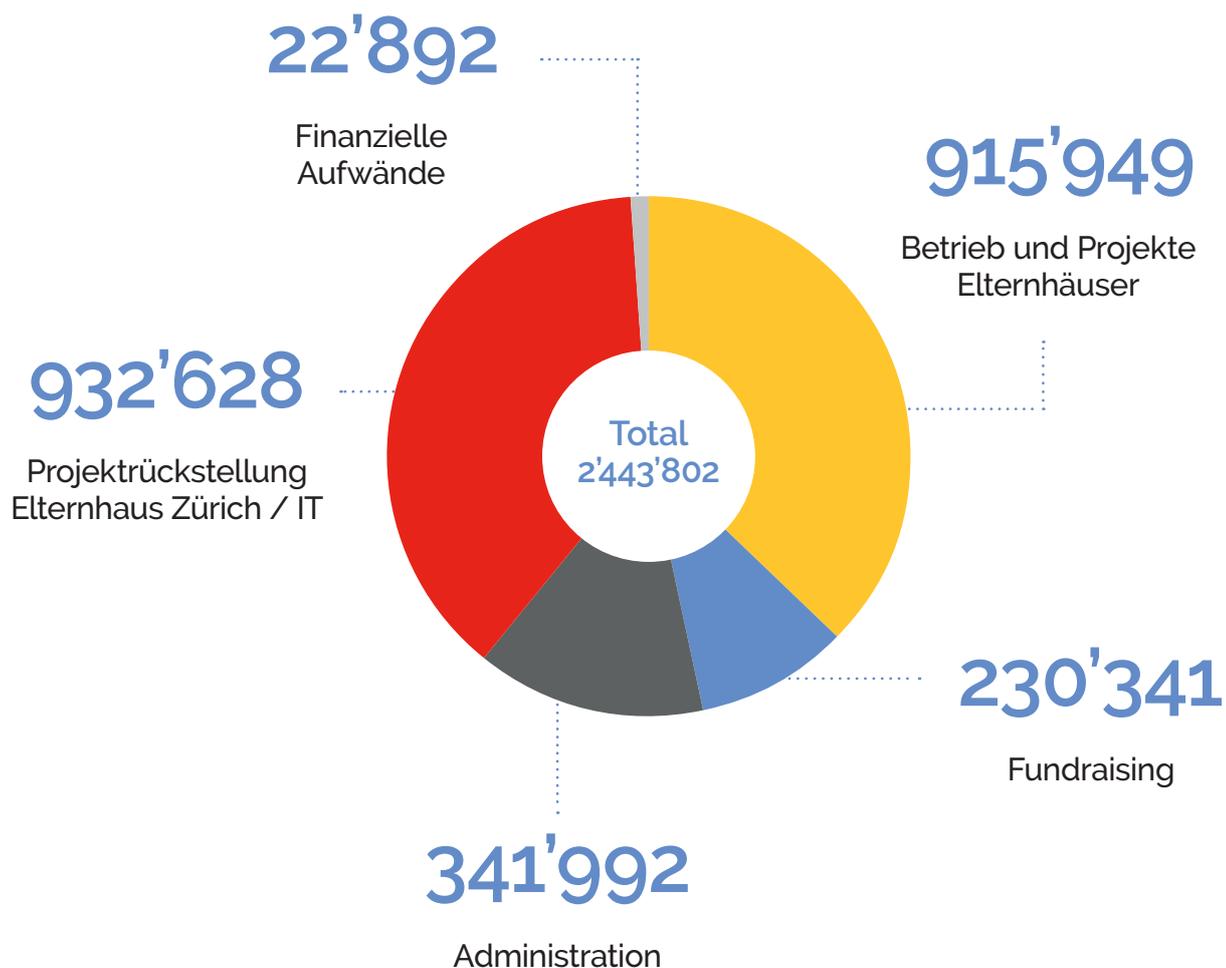
³ für Elternhaus Zürich und IT



Herkunftsquellen der Spendeneinnahmen 2024 (in CHF)



Ausgaben 2024 (in CHF)



Als gemeinnützige Stiftung sind wir steuerbefreit und unterstehen der [Eidgenössischen Stiftungsaufsicht](#). Unsere Finanzen werden von [Bommer + Partner](#) betreut. Die Elternhäuser in Basel, Bern, Genf, Luzern und St.Gallen werden als eigenständige Stiftungen geführt und unterstehen den jeweiligen kantonalen Aufsichtsbehörden. Auch ihre Finanzen werden von [Bommer + Partner](#) betreut.



Familie Belloni mit Brandon

In der 33. Schwangerschaftswoche erhielt Baby Brandon nicht mehr ausreichend Nährstoffe, und die Geburt musste eingeleitet werden. Während einem Monat wohnten die Eltern im Ronald McDonald Haus Luzern – immer in der Nähe von Brandon auf der Neonatologie.

«Für die Zeit im Luzerner Elternhaus werden wir ewig dankbar sein – auch für die schönen Bekanntschaften mit anderen Familien und die wunderbaren Mitarbeitenden vor Ort.»

Stiftungsrat



Der Stiftungsrat der Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz besteht aus 7 Mitgliedern. Er engagiert sich ehrenamtlich. Im Jahr 2024 haben zwei Stiftungsratssitzungen sowie eine eintägige Strategiereise stattgefunden. In der Sitzung von März 2024 wurden die McDonald's-Lizenznehmerin Brigitte Graf und der McDonald's-Lizenznehmer Silvio Hofmann in den Stiftungsrat gewählt, nachdem die Lizenzpartner Patricia Dietliker und Kurt Dallmaier den Stiftungsrat Ende 2023 verlassen hatten.



Thomas Schneider
Präsident



**Prof. Dr. med.
Hanspeter Gnehm**
Vizepräsident



Urs Feuz
Ehemaliges Geschäfts-
leitungsmitglied der fenaco
Genossenschaft



Lara Skripitsky
Managing Director
McDonald's Schweiz



Gabi Weishaupt
Ehemalige Leiterin
Ronald McDonald Haus
St.Gallen



Brigitte Graf
Lizenznehmerin
McDonald's Schweiz



Silvio Hofmann
Lizenznehmer
McDonald's Schweiz

Nebst dem nationalen Stiftungsrat gibt es in der Schweiz fünf unabhängige lokale Stiftungen mit lokalen Stiftungsräten:

Maison Ronald McDonald –
Fondation Une Oeuvre du Coeur, Genf
Reto Egger, Stiftungsratspräsident

Ronald McDonald Haus Stiftung Basel
Christian Florin, Stiftungsratspräsident

Ronald McDonald Haus Stiftung Bern
Beat Wittmer, Stiftungsratspräsident

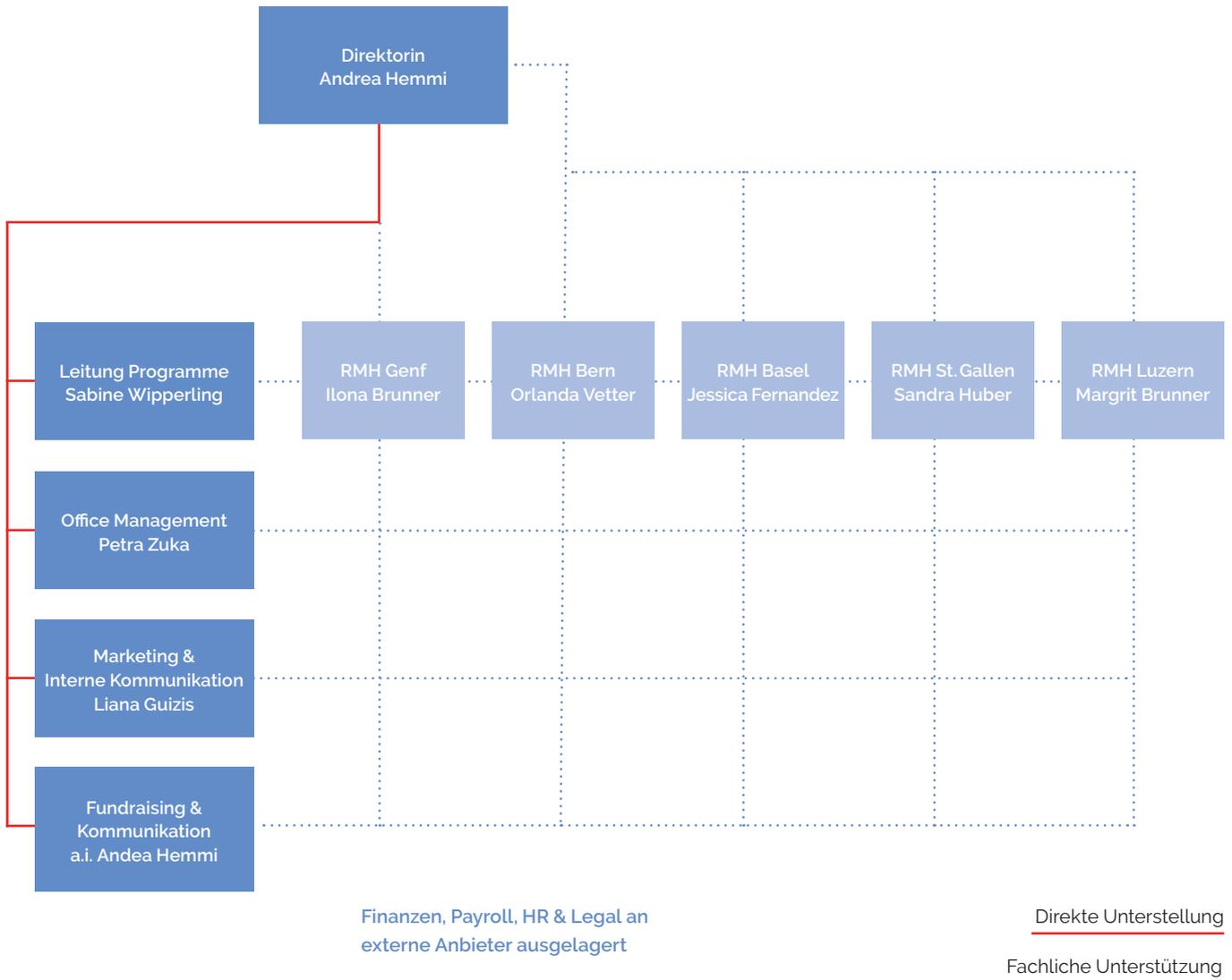
Ronald McDonald Haus Stiftung Luzern
Thomas Arnold, Stiftungsratspräsident

Ronald McDonald Haus Stiftung St.Gallen
Sabine Bianchi, Stiftungsratspräsidentin

Operatives Team (Struktur)



(Stand 1. April 2025)



Weiterbildung

2024 bot die Dachstiftung für die Mitarbeitenden der Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz sowie für die lokalen Hausteams verschiedene Weiterbildungen an:

Im April und Mai fanden eintägige Medien- und Auftrittstrainings statt. Hier lernten die Teilnehmenden, die Mission der Stiftung leicht verständlich zu vermitteln und sich durch kritische Fragen nicht aus der Ruhe bringen zu lassen.

Im Juli folgte ein halbtägiger Workshop zum Thema Resilienz. Ein wichtiges Thema für unsere kleinen Hausteams, die oft unter herausfordernden Bedingungen arbeiten und Familien unterstützen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden. Resilienz hilft dabei, mit diesen Herausforderungen konstruktiv umzugehen und sie zu bewältigen.

Im Dezember nahmen die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und die Hausleiterinnen an einem virtuellen Workshop zum Thema Social Media teil, um künftig ihre Inhalte auf LinkedIn noch besser zu gestalten zu können und mehr über Best Practices auf Instagram zu erfahren.



Stiftungszweck



Täglich werden Kinder zu früh geboren, erleiden Unfälle oder erkranken plötzlich und müssen im Spital behandelt werden. Die physische Nähe der Eltern ist wichtig für die Genesung kranker Kinder. Doch oft ist das Kinderspital weit weg von zu Hause. Und die Spitäler bieten aufgrund von spezialisierter Pflege oder Platzmangel vielfach keine Übernachtungsmöglichkeiten für Angehörige.

Die Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz hilft betroffenen Familien in diesen schwierigen Situationen. Sie ergänzt mit ihren Angeboten das staatliche Gesundheitssystem und will auch in Zukunft noch mehr Eltern schwer kranker Kinder unterstützen.

Wie helfen?



Geldspende

Mit Ihrer Sofortspende helfen Sie Familien von erkrankten Kindern. Selbstverständlich erhalten Sie von uns eine Zuwendungsbestätigung, die Ihr Engagement für die Ronald McDonald Kinderstiftung dokumentiert. Schenken Sie Geborgenheit.



Zimmer-Patenschaft

Werden Sie Pate für ein Gästezimmer, die Küche, das Spielzimmer oder einen anderen Bereich. Ihre Zimmer-Patenschaft hilft, die Übernachtungskosten niedrig zu halten und entlastet Familien in schwierigen Lebenssituationen.



Sachspende

Engagieren Sie sich als Unternehmen. Unterstützen Sie den Betrieb unserer Elternhäuser mit einer Sachspende (Lebensmittel, Dienstleistungen etc.).



Spendenaktion

Ob bei feierlichen Anlässen, Firmenveranstaltungen oder in Zeiten des Abschieds – Ihre persönliche Initiative schenkt betroffenen Familien ein Zuhause auf Zeit voller Geborgenheit in herausfordernden Zeiten.



Zeitspende

Unterstützen Sie unsere Elternhäuser und spenden Sie Zeit! Als Ehrenamtliche oder Ehrenamtlicher in einem Ronald McDonald Haus übernehmen Sie eine verantwortungsvolle Aufgabe.

**Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:
021 631 11 11 oder rmh.info@ch.mcd.com**

IMPRESSUM
Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz
Rue de Morges 23, 1023 Crissier
T 021 631 11 11
rmh.info@ch.mcd.com
www.rmhc.ch

Wie spenden?
Benutzen Sie die
nebenstehende
Bankverbindung.



Spendenkonto
Ronald McDonald Kinderstiftung
1700 Fribourg
Konto: 80-500-4
CH31 0483 5011 3777 4000 0

**McDonald's Schweiz, seine
Lizenzpartner, Lieferanten
und Gäste engagieren
sich gemeinsam, um schwer
kranken Kindern zu helfen.**